

befuchen will. Ich bedarf nur noch einiger Empfehlungen, damit ich nicht verkannt werde. Geben Sie mir ein paar präsentable Zeilen an Ihre Freunde mit und überlassen Sie dann alles andre mir. Das Zurechtfinden soll mir nicht schwer werden.“

„Aber, Herr von Münchhausen, ich, dessen erster schriftstellerischer Grundsatz Moral ist, ich soll Sie, den alten Lügenvater, empfehlen? —“

„Lügenvater? Welchen grundlosen Vorwurf machen Sie mir da!“ gab er zur Antwort und machte dazu die ehrlichste Miene. „Lügenvater! Oh! Oh! Nichts weniger als das! Ja, ja, ich erzähle wohl Schnurren und sonst allerlei launiges und ergötzliches Zeug zum Besten der Zuhörer, aber — lügen! — Niemals, niemals! Ein Münchhausen kann nicht lügen und wird nicht lügen, niemals, niemals! Allotria und wunderfame Geschichten wird er aus dem Armel schütteln, aber lügen — nie! Machen Sie also keine Umstände, alter Freund! Schreiben Sie: ‚Mein Freund Münchhausen u. s. w. u. s. w.‘ Ich bitte!“

Er hat so liebenswürdig, daß ich schließlich nicht umhin konnte, ihm den Willen zu thun. So bezeuge ich denn, der Wahrheit gemäß, daß: